



Ausgabe Nr. 10, 08. März 2007

Liebe Mitglieder und Freunde des Stiftungszentrums Berlin,

nach längerer Pause möchten wir uns wieder bei Ihnen mit Neuigkeiten aus dem Berliner Stiftungswesen melden. Seit dem 1. März steht die **neue Beauftragte für Bürgerschaftliches Engagement** des Berliner Senats fest. Der Regierende Bürgermeister von Berlin, Klaus Wowereit, hat die stellvertretende Chefin der Senatskanzlei, Staatssekretärin **Monika Helbig**, berufen. Die Bevollmächtigte des Landes Berlin beim Bund und Europabeauftragte des Senats folgt damit André Schmitz nach, der die Funktion seit 2003 wahrgenommen hat und seit November 2006 Staatssekretär für Kultur ist.

Das Stiftungszentrum Berlin möchte die gute Zusammenarbeit mit der Senatskanzlei mit Staatssekretärin Monika Helbig fortführen und wird dazu mit ihr Kontakt aufnehmen. Darüber hinaus hat es sich für dieses Jahr folgende Ziele gesetzt:

- Fortführung der Veranstaltungsreihe „Berliner Stiftungsforum“ mit praxisorientierten Themen und interessanten Referenten
- Veranstaltung des dritten Berliner Stiftungstages im 2. Halbjahr 2007
- Ausbau der Mitgliederanzahl von jetzt 60 Mitgliedern und der Kontaktpflege unter den Stiftungen

Unser erstes Netzwerktreffen in diesem Jahr findet am 15. März um 18.30 Uhr in der Stiftung Canisius-Kolleg Berlin statt. Rupert Graf Strachwitz M.A. wird zum Thema Reform des Gemeinnützigkeitsrechts referieren. Wir freuen uns auf Ihre zahlreiche Teilnahme und lebhaftes Diskussionen.

Viel Spaß bei der Lektüre der Berliner Stiftungsnews!

Viele Grüße

Verena Freyer

Kai Drabe

Sollten Sie zukünftig keine Zusendung des Newsletters mehr wünschen, bitten wir um eine Email an folgende Adresse: info@stiftungsnetzwerk-berlin.de.

BERLINER STIFTUNGSNEWS

Stiftungswesen Berlin

15,3 Mio Euro neues Stiftungsvermögen in 2006

Die im letzten Jahr in Berlin errichteten 44 rechtsfähigen Stiftungen bürgerlichen Rechts haben ein Vermögen von insgesamt 15,3 Mio Euro. Damit verstärkt sich die Tendenz zu höher dotierten Stiftungen, denn nur noch ein Drittel der Stiftungen sind mit dem Mindestkapital ausgestattet. Auch der Trend zu steigenden Errichtungszahlen setzt sich in Berlin fort. Im Vorjahr waren 37 neue Stiftungen gegründet worden. Hier eine kleine Auswahl der Neugründungen:

- Die **Sabine Christiansen-Kinderstiftung** möchte die Lebensbedingungen von Kindern in aller Welt durch Förderung von Projekten und Einrichtungen, die die UN Kinderrechtskonvention vorantreiben, verbessern. Die Stiftung der unlängst als „wichtigste Frau des Jahres“ ausgezeichneten Moderatorin kümmert sich derzeit vor allem um unbegleitete minderjährige Flüchtlinge. Weitere Informationen unter www.sabine-christiansen.de
- Die **Stiftung Zukunft Berlin** möchte die Stadt Berlin als kulturelle und wissenschaftliche Metropole durch die Entwicklung und Mitgestaltung von Ideen, Initiativen und Kooperationen fördern. Vorsitzender der Stiftung ist der ehemalige Berliner Stadtentwicklungs- und Kultursenator der CDU, Volker Hassemer. Vgl. www.stiftungzukunftberlin.eu
- Die **James Simon-Stiftung** hat sich zum Ziel gesetzt, das kulturelle und soziale Wirken von James Simon zu würdigen, sowie alle zwei Jahre den „James Simon-Preis“ an eine Person zu vergeben, die für ihr soziales und kulturelles Engagement in Deutschland vorbildlich ist.

Die 2006 errichtete Humanismus Stiftung Berlin, die vorrangig kulturelle und soziale Projekte mit einem humanistisch-weltanschaulichen Hintergrund fördern will, ist dem Stiftungsnetzwerk beigetreten.

„Förderpreis Aktive Bürgerschaft 2007“ geht an die Bürgerstiftung Berlin

Der 1. Platz des Förderpreises Aktive Bürgerschaft geht in diesem Jahr an die Bürgerstiftung Berlin. Schwerpunkt des Wettbewerbs war die Integration von Zuwanderern. Dabei zeigte sich die Jury beeindruckt, wie die Stiftung ihre Ressourcen und ihr Know-how auf die Integration von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund konzentriert. Bundespräsident Horst Köhler wird gemeinsam mit Dr. Christopher Pleister, Vorsitzender des Kuratoriums der Aktiven Bürgerschaft und Präsident des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken, den „Förderpreis Aktive Bürgerschaft 2007“ am 20. März 2007 im Forum der DZ BANK am Brandenburger Tor in Berlin verleihen. In einem Festakt werden die Gewinner vor rund 500 Gästen aus Wirtschaft, Gesellschaft, Politik und Medien geehrt. Moderiert von Maybrit Illner, „Berlin Mitte“, ZDF, diskutieren außerdem Dr. Kurt Anshütz von der Bürgerstiftung Neukölln, Prof. Dr. Klaus J. Bade vom Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien Osnabrück, Otto Schily, MdB, Bundesminister a.D., Prof. Dr. Pakize Schuchert-Güler, Fachhochschule für Wirtschaft, Berlin und Dr. Adam Soboczynski, Autor und Redakteur DIE ZEIT das Thema „Zuwandererkarrieren - Wie kann Bürgerengagement Integration unterstützen?“.

Weitere Informationen unter www.aktive-buergerschaft.de und bei Christiane Biedermann, christiane.biedermann@aktive-buergerschaft.de

BERLINER STIFTUNGSNEWS

Von unseren Mitgliedern

2. Berliner Punkband-Festival zugunsten der Björn Schulz Stiftung

Nach dem Erfolg im vergangenen Jahr wiederholen die jungen deutschen Punk-, Hardcore- und Skabands „The Hits“, „Johnnie Rook“ und - neu dabei - „Cor“, „OX086“, „Shearer“ und „F-3“ das Benefiz-Punk-Festival „Rock the Cancer“. Das Konzert findet am 10. März 2007 um 19 Uhr im SO 36, Oranienstraße 190 in Berlin-Kreuzberg statt. Die gesamten Eintrittsgelder kommen der Björn Schulz Stiftung zugute. 2006 konnten die jungen Punks und Rocker fast 2.000 Euro an die von der Stiftung betreuten Familien mit einem schwer- und unheilbar erkrankten Kind übergeben.

Weitere Informationen unter www.rockthecancer.de.vu oder www.bjoern-schulz-stiftung.de

Volker Kauder zu Gast bei der Heinz-Schwarzkopf-Stiftung

Am 12. März 2007 hält Volker Kauder, Vorsitzender der CDU/CSU Fraktion im Deutschen Bundestag, im Rahmen der Reihe „Europa im 21. Jahrhundert“ einen Vortrag zum Thema „50 Jahre Römische Verträge - die Europäische Union als Wertegemeinschaft“. Die Veranstaltung wird von Andrea Dernbach vom Tagespiegel moderiert und findet in der Heinz-Schwarzkopf-Stiftung, Sophienstraße 28-29 (Paulinenhof), in Berlin-Mitte statt. Einen weiteren prominenten Redner hat die Stiftung für den 19. März gewonnen. Im Rathaus der Freien und Hansestadt Hamburg spricht Prof. Dr. Klaus Töpfer, Bundesminister für Umwelt a. D. und Generaldirektor United Nation Office Environment Programme a. D., zum Thema „Umwelt und Entwicklung - Herausforderungen für die EU“.

Weitere Informationen sind bei der Heinz-Schwarzkopf-Stiftung, info@heinz-schwarzkopf-stiftung.de oder telefonisch unter 030/28095150 zu erhalten.

Stiftung Bürger für Bürger verleiht Preise für Teilhabe von Migranten

116 Bewerbungen sind beim Wettbewerb „Teilhabe und Integration von Migrantinnen und Migranten durch bürgerschaftliches Engagement“ eingegangen. 17 Bewerbungen kamen dabei aus Berlin. Die Entscheidung der Jury fiel Anfang Februar nach intensiver Begutachtung und Diskussion. Bislang sind nur die Ländessieger öffentlich bekannt. Aus diesem Kreis werden bei der Preisverleihung am 26. März 2007 im Roten Rathaus in Berlin die drei Bundessieger und weitere Sonderpreisträger gekürt. Die Veranstaltung im Wappensaal beginnt um 17 Uhr mit der Begrüßung durch Barbara Kisseler, Chefin der Senatskanzlei. Dr. Christoph Bergner, Parlamentarischer Staatssekretär und Beauftragter der Bundesregierung für Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten, wird zur Bedeutung des bürgerschaftlichen Engagements für die Integration sprechen, bevor die Preise übergeben werden.

Anmeldungen bitte an die Stiftung Bürger für Bürger, Bernhard Schulz, Telefon 030 / 24 31 49-0 oder per Mail an info@buerger-fuer-buerger.de

BERLINER STIFTUNGSNEWS

Ausstellung der Amadeu Antonio Stiftung im Roten Rathaus

Am 11. April 2007 eröffnet die Amadeu Antonio Stiftung ihre Ausstellung „Das hat es bei uns nicht gegeben - Antisemitismus in der DDR“. Die Eröffnung findet um 18.30 Uhr im Roten Rathaus statt. Die Ausstellung ist aus zahlreichen Jugendrechercheprojekten der Stiftung hervorgegangen.

Weitere Informationen unter www.amadeu-antonio-stiftung.de oder telefonisch unter 030 / 240 886 10.

Konzert "Für eine Zukunft mit Musik"

Am 28. Mai 2007 findet im Kammermusiksaal der Philharmonie Berlin ein Konzert zugunsten der 2004 errichteten Musikschulstiftung Berlin statt. Dafür konnten Jungstars wie Viviane Hagner (Violine), Alban Gerhardt (Violoncello), Annedore Oberborbeck (Violine) und Martin Helmchen (Klavier) gewonnen werden. Sie spielen Werke von Beethoven, Kodaly und Dvorak.

Weitere Informationen unter www.musikschulstiftung-berlin.de

Nachrichten in Kürze

Stiftung Gute-Tat.de erfolgreich bei startsocial: Die Initiative für Kurzzeit-Engagement „Heute ein Engel“ der Berliner Stiftung Gute-Tat.de wurde bei dem Wettbewerb „startsocial 2006 – Hilfe für Helfer“ der McKinsey&Company unter die besten 25 Stipendiatenprojekte bundesweit gewählt und steht somit in der Bundesauswahl von startsocial 2006. Quelle: www.gute-tat.de

Charlottenburger Tor fertig restauriert: Mit einem Bürgerfest am 6. Mai 2007 soll das Wahrzeichen gefeiert werden. Die Stiftung Denkmalschutz hat die rund 1,8 Mio Euro teure Sanierung des Tores organisiert und begleitet.

Quelle: Berliner Morgenpost vom 2. März 2007.

Bundestagspräsident Lammert und Sejmmarschall Jurek eröffnen eine Ausstellung über Bernhard Heiliger in Stettin

Bundestagspräsident Dr. Norbert Lammert eröffnet am Sonnabend, 3. März 2007 in Stettin (Szczecin) zusammen mit seinem polnischen Kollegen, Sejmmarschall Marek Jurek, eine Ausstellung über das Werk von Bernhard Heiliger. Die Ausstellung „Licht Bild Skulptur – Skulpturen von Bernhard Heiliger im Blick der Fotografen“, die bereits im Herbst 2005 im Kunstraum des Deutschen Bundestages gezeigt wurde, ist bis zum 13. Mai im Stettiner Nationalmuseum zu besichtigen. Ein deutsch-polnischer Katalog begleitet die Ausstellung.

Darüber hinaus wird die Bernhard-Heiliger-Stiftung in Anwesenheit beider Parlamentspräsidenten dem Stettiner Nationalmuseum Heiligers Skulptur „Großer Bogen“ als Dauerleihgabe überreichen. Bernhard Heiliger war 1915 in Stettin zur Welt gekommen.

Auf dem Programm des knapp zweitägigen Besuchs stehen für Lammert auch Gespräche mit Politikern aus der Region Westpommern.